

Jahresbericht des Ausschusses Zertifizierung des WbB für das Forstjahr 2008/2009

Generelles:

Der Zertifizierungsausschuss traf sich am 15. Februar 09 und am 24. August 09 zu den üblichen zwei Sitzungen. Das Überwachungsaudit wurde vom 27.-28. Januar 2009 durch Herrn Mischa Siroky von der SQS durchgeführt. Herr dipl. Ing. ETH Siroky wurde von dipl. Ing. ETH Alex Wyrsh, dem Produkteverantwortlichen für FSC/PEFC begleitet. Herr Wyrsh ist, auch wie auch Herr Siroky Forstingenieur. Die im Rahmen dieses Audits erhaltenen Hinweise und Verbesserungsvorschläge wurden den Betrieben mitgeteilt und sind bereits umgesetzt.

FSC International hat den FSC-Standard überarbeitet und bei den Zertifizierungsunternehmen in der Vernehmlassung geschickt. Bis Mitte 2010 sollte diese Vernehmlassung abgeschlossen sein. Es ist davon auszugehen, dass die Expertengruppe „Zertifizierung“ welche vom Waldwirtschaftsverband Schweiz im Berichtsjahr eingesetzt wurde, ebenfalls eine Stellungnahme verfassen wird. Im Berichtsjahr hat FSC International auch den Akkreditierungsstandard und Interpretationsrichtlinien für die FSC-Zertifizierung überarbeitet. Dieser Standard tritt per 1.1.2010 in Kraft und muss innert 12 Monaten umgesetzt werden. Aus Sicht unseres Zertifizierers, der SQS, wird die Organisation der Zertifizierungsgruppen, wie sie bei uns bereits seit Jahren gelebt wird, sicher nicht verunmöglicht.

Im Rahmen der Forstmesse fand am 21.7.09 ein Fachkongress zum Thema Waldzertifizierung statt. Die Wellen gingen, wie auch der Fachpresse zu entnehmen war, teilweise sehr hoch. Dies unter anderem auch, weil die Zusammenarbeit zwischen Forstbetrieben, Amt für Wald, Waldbesitzern und Vermarktungsorganisationen nicht überall in der Schweiz so optimal läuft wie beim WbB.

Ich möchte an dieser Stelle auch unserem Amt für Wald und den Betriebsleitern besonders Danken. Ohne die gute Zusammenarbeit im besondern beim Austausch von Dokumenten und Statistiken wäre es dem AZ (Ausschuss Zertifizierung) nicht möglich den Aufwand für die Aufrechterhaltung der Zertifikate so niedrig und damit kostengünstig zu halten.

Personelles

In der Berichtsperiode hat Ernst Spahr, Vertreter Amt für Wald, aus beruflichen Gründen leider demissioniert. Der AZ dankt Ernst Spahr für seine professionelle und seriöse Arbeit und den grossen Einsatz im AZ. Ohne die Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald in der Person von Ernst wäre es nicht möglich gewesen die Zertifizierung bis heute so effizient durchzuziehen. Das Amt für Wald unterstützt uns auch weiterhin. Es hat in der Person Roland Rööfli einen guten Nachfolger in den AZ delegiert.

Daniel Wenk und die Präsidentin AZ arbeiten in der vom schweizerischen Verband eingesetzten Arbeitsgruppe Zertifizierung mit. In der Berichtsperiode fanden zwei Sitzungen statt.

Daniel Wenk vertritt auch weiterhin unsere Interessen im Normenausschuss Schweiz.

Persönliches

Im vergangen Berichtsjahr durfte ich feststellen, dass die Dynamik im WbB ausserordentlich gross ist. Im Bereich der Zertifizierung ist unsere Organisation schlank, wendig und muskulös! Diskussionen mit den Kollegen aus den anderen Verbänden zeigen es immer wieder. Dies ist sicher auch das Verdienst meines weitsichtigen Vorgängers, Andres Klein und unseres Koordinators der Zertifizierung, Daniel Wenk. Unsere Arbeit wäre aber unmöglich ohne die konstruktive Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben, jedem einzelnen Mitarbeiter im Wald und den Kollegen im Amt für Wald.

Alle denken mit und ziehen als echtes Team, mit unterschiedlichsten Hüten, an einem einzigen Strick in dieselbe Richtung!

Mein Dank gilt darum der hervorragenden Seilschaft Wald die unermüdlich dafür sorgt, dass unser „Gold“, das Holz nachhaltig weiter wächst, auch genutzt wird.

Ich wünsche mir für die Schweiz und auch andere Branchen so nachhaltige und starke Mannschaften wie das Team Wald des WbB. Es stehen nicht kurzfristige persönliche Interessen, sondern das Gelingen der Sache im Vordergrund.

15. Oktober 2009, Dr. Elisabeth Grimm Bättig